

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

FREIZEIT

DIE BESTEN FÜNF

NÄCHTLICHE SPAZIERGÄNGE

IM DUNKELN TAPPEND: HANNAH LEA JUTZ

Wiener Staatsoper / Schwedenplatz



1.

Untertags noch von Menschen überlaufen, lassen sich die Gassen und Innenhöfe des ersten Bezirks bei Nacht in Ruhe bewundern. Ein guter Startpunkt ist die prunkvoll beleuchtete Staatsoper, von der aus man zum Stephansdom und weiter über die Rotenturmstraße Richtung Schwedenplatz schlendert. Besonders schön ist der Weg durch die Jesuiten- und Schönlaterngasse. Am Schwedenplatz angekommen, belohnt die Aussicht auf den Donaukanal und seine bunt beleuchteten Brücken.



Die schönen Fassaden kommen bei Nacht noch besser zur Geltung

38

Jahrmarkt-Feeling im Wiener Prater



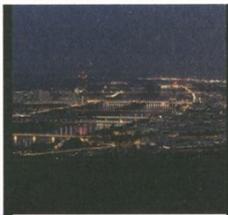
Prater



2.

Riesenradplatz 2 praterwien.com

Fans von bunter Beleuchtung sind auch im Wiener Prater gut aufgehoben. Viele der Attraktionen haben bis spät in der Nacht geöffnet und können im Vorbeigehen bewundert werden. Den Sonnenuntergang kann man am besten vom Wiener Riesenrad aus genießen, bei dem es ab 21. November sogar einen Wintermarkt gibt. Ansonsten haben im Winter aber viele Attraktionen geschlossen und der Prater bekommt etwas von einem „Lost Place“, der sich ideal für einen ruhigen Nachtspaziergang eignet.



Die Stadt zu Füßen: Blick vom Kahlenberg auf Wien

Kahlenberg



19.

Die Lichter des Praters sind noch weit oberhalb Wiens zu sehen. Eine der schönsten Aussichten über die Stadt hat man vom Kahlenberg. Dieser ist entweder zu Fuß oder mit dem Bus erreichbar, der bis spät abends fährt. Wenn das Wetter mitspielt, kann man vom Kahlenberg aus ganz Wien und seine Lichter betrachten. Wer sich an den Lichtern satt gesehen hat, kann gemütlich zurück in die Stadt spazieren.

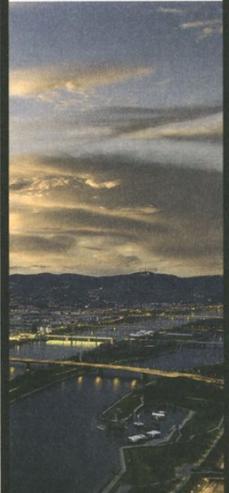
Donauinsel



22.

Bei einem Spaziergang auf der Donauinsel spiegeln sich Wiens Lichter auf dem dunklen Wasser der Donau. Eine gute Aussicht bieten auch die zahlreichen Brücken, die den zweiten Bezirk mit der Donaustadt verbinden. Von der Reichsbrücke aus lassen sich Wiens Skyline auf der einen sowie die zwei höchsten Gebäude der Stadt auf der anderen Seite bewundern. Neben dem Donauturm beeindruckt besonders das zweithöchste Gebäude, der DC Tower 1, bei Nacht.

Sonnenuntergang de luxe, von der Donaustadt aus bewundert



Ein Highlight bei Nacht ist die Wiener Staatsoper am Ring

Ringstraße



1.

Wer es lieber zentral mag, kann Wien bei einem Spaziergang entlang des Rings genießen. Zum Start eignet sich der Maria-Theresien-Platz zwischen Kunst- und Naturhistorischem Museum, kurz: ZwiDeMu. Von dort aus Richtung Oper und dann zur Karlskirche, deren erleuchtete Fassade sich im Brunnen auf dem Karlsplatz spiegelt. Vom Karlsplatz aus gelangt man über die Lothringerstraße zum Stadtpark – einer der wenigen Wiener Parks, die rund um die Uhr geöffnet haben.

Fotos: WienTourismus/Christian Stomper/Paul Bauer, Wikipedia/Steffen Flor, WienTourismus/Christian Stomper (2)

BEST OF